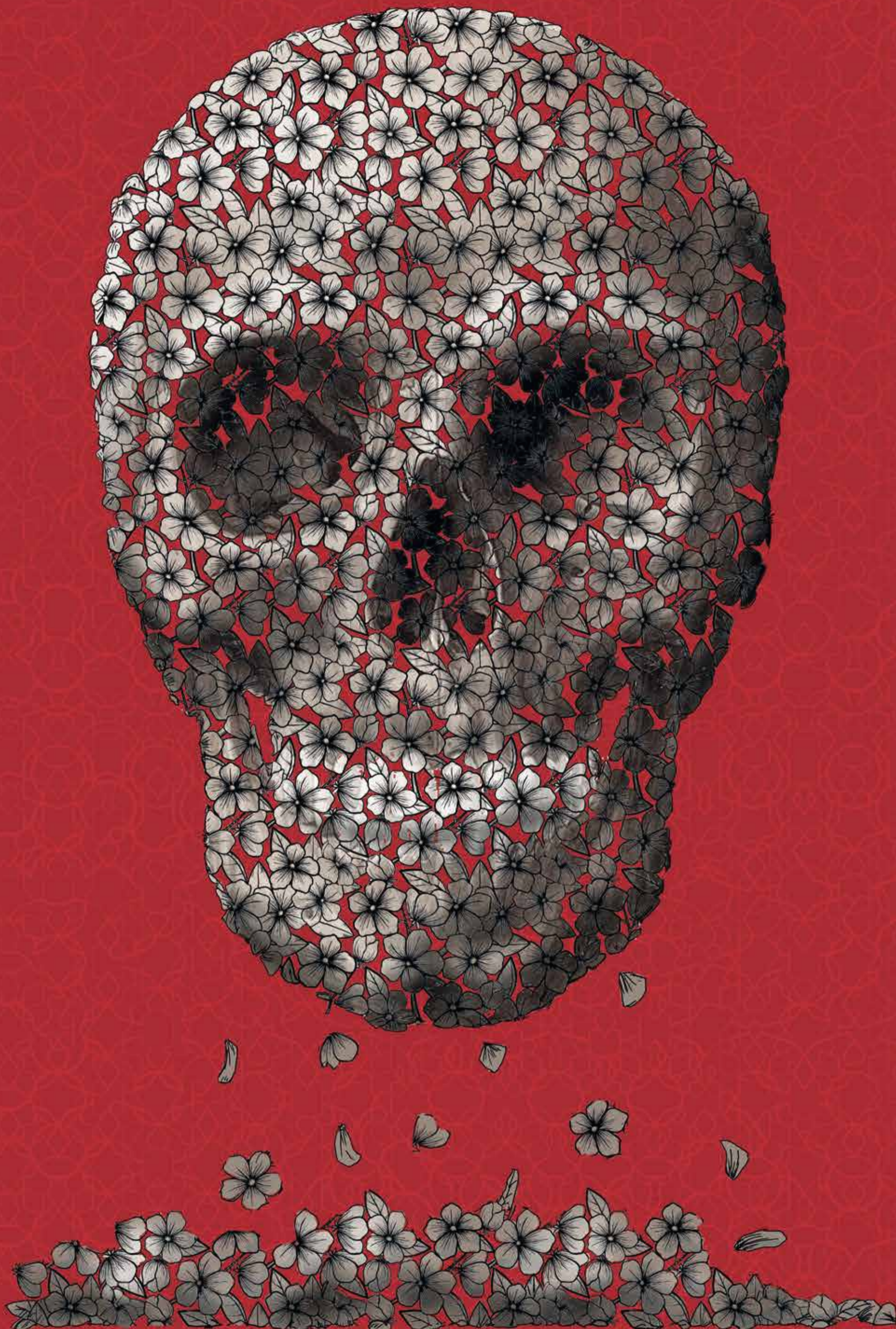


II · 2018



HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN



ENDLICH

RELIGION + TOD





© Stefan Maurer (www.maust.ch)

## EDITORIAL

Indem wir den Zweck des Todes verstehen, begreifen wir den Sinn des Lebens. Nicht ohne Grund hat Buddha seinen Anhänger\_innen eindringlich die achtsame Betrachtung über den Tod als Übung nahegelegt: «Die Betrachtung über den Tod, ihr Mönche, entfaltet und häufig geübt, bringt hohen Lohn und Segen, mündet im Todlosen, endet im Todlosen».

Im Bremgartenfriedhof der Stadt Bern wurde im Frühling 2018 ein buddhistisches Gräberfeld eröffnet – das erste in der Schweiz. Die Urnengräber sind in der Form einer Lotusblüte angelegt. Die Bepflanzung besteht vorwiegend aus weissblühenden Gewächsen und die Statue des Buddha Amitabha steht vor einem mächtigen Silber-Ahorn. Dieses buddhistische Gräberfeld kommt dem Bedürfnis der in der Schweiz lebenden Buddhist\_innen nach. Eingefügt in den Gesamtrahmen des Friedhofs, soll es allen Menschen offenstehen, die sich dazu hingezogen fühlen.

Das Gräberfeld ermöglicht den Buddhist\_innen und Besucher\_innen aus anderen Religionsgemeinschaften Leben und Tod als einen langsamen, sich stets in Umwandlung befindenden Fluss zu betrachten und zur inneren Ruhe zu finden. Und zusammen mit den christlichen und muslimischen Gräberfeldern sowie bald auch dem hinduistischen Schrein verwandelt sich der Bremgartenfriedhof zu einem Friedhof der Religionen.

Uyen Huynh-Do, Präsidentin des Interkulturellen Buddhistischen Vereins

## HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN

Europaplatz 1  
3008 Bern  
Telefon 031 380 51 00 (Di bis Fr 9.00 bis 12.00)  
info@haus-der-religionen.ch  
www.haus-der-religionen.ch  
Postkonto 30-501082-6

Öffnungszeiten Dialogbereich Di bis Sa 9.00 bis 17.00  
Vermietungen von Räumlichkeiten auf Anfrage

## RESTAURANT VANAKAM

Ayurvedisches und koscheres Mittagessen  
Das Menü beinhaltet Reis und vier vegetarische Beilagen.  
Di bis Fr, 12.00 bis 14.00, Reservationen: 031 380 51 01  
Kaffee und selbstgemachter Kuchen, Di bis Sa, 14.00 bis 17.00  
Brunch International, Sa 10.00 bis 14.00, eine kulinarische Reise durch die Welt. Apéros und Nachtessen auf Anfrage.

## FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS

Für Interessierte bieten wir Führungen durch das Haus der Religionen sowie vertiefende Workshops. Neu sind unsere Workshops zu religions- und kultursensibler Pflege. Detaillierte Informationen zur Buchung dieser Angebote finden Sie unter [www.haus-der-religionen.ch/workshops-fuehrungen](http://www.haus-der-religionen.ch/workshops-fuehrungen)

## AUSSTELLUNG «ENDLICH – RELIGION + TOD»

Der Tod ist ein unbequemes Thema, das uns alle früher oder später, direkt oder indirekt betrifft. Wer ist der Tod und lässt sich mit ihm tanzen? Auf welchen Wegen wird das Jenseits erreicht, und wie sieht es dort aus? Wie versuchen Religionen den Toten und den Lebenden zu helfen? Gibt es das Jenseits überhaupt, oder ist der Tod endgültig? Zum Thema «ENDLICH – Religion + Tod» zeigt die Ausstellung den neuen Totentanz vom Berner Illustrator Jared Muralt und bietet einen Einblick in unterschiedliche Jenseitsvorstellungen. Im Kubus zeigt Stefan Maurer Porträtfotografien mit Aussagen der Porträtierten zu Fragen zum Totentanz. Als Auftakt findet am → **13.9.** die Vernissage der Ausstellung statt. Die einzelnen Ausstellungsteile werden von Marco Röss (Verantwortlicher Ausstellung), Matthias Vatter (Verleger) und Stefan Maurer (Fotograf) erläutert und auf einer Podiumsdiskussion mit Jared Muralt (Totentanz), Katharina Heyden (Theologin) und Marion Wettstein (Ethnologin & Religionswissenschaftlerin) in einen grösseren Kontext zu Religion und Tod gesetzt.

## KIND UND TOD

Auch Kinder beschäftigen sich mit Themen wie Sterben und Tod. Am Freitag → **14.9.** findet darum unter der Leitung von Friederike Kronbach-Haas eine Erzählstunde mit Bilderbüchern statt. Eingeladen sind Kinder ab 3 Jahren.  
Am → **16.10.** erhalten Eltern die Möglichkeit sich zu diesen Themen auszutauschen. Im Zentrum dieser Veranstaltung lernen wir verschiedene kulturelle Lebensrealitäten und Rituale kennen. So wollen wir über das Eigene nachdenken und uns vom Fremden inspirieren lassen.

## REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Di 10.00 bis 12.00	<b>Elterncafé</b> Treffen für Kinder und Eltern aus allen Kulturen. Ohne Anmeldung.
Di 12.12	<b>12nach12 Kurzfilm am Mittag</b> wöchentlich ab 9.10., Kollekte
Mi 12.12	<b>12nach12 Qi Gong-Basics</b> mit Marco Genteki Röss, wöchentlich, 30', Einzellektion Fr. 7.–
Mi 12.45	<b>Ökumenisches Mittagsgebet</b> wöchentlich, 20'
Mi 17.30	<b>Textwerkstatt Spezial Bibel lesen</b> Ökumenisches Bibellesen abwechselnd zu Texten aus dem 1. und 2. Testament, immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 75', → ab 5.9.
Do 12.12	<b>12nach12 Yoga</b> mit Heidi Aemisegger (Dhyayini Devi), Jivamukti-Stil, wöchentlich, 60', Fr. 20.–
Do 19.00	<b>Filmklub KultuRel</b> monatlich → 27.9., 25.10., 2.11., 29.11., 13.12., Kollekte
Fr 10.00 bis 12.00 & 14.00 bis 16.00	<b>Kreatives Arbeiten in Atelier und Garten</b> wöchentlich Kontakt: <a href="mailto:friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch">friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch</a> oder 079 726 43 68
Fr 12.12	<b>12nach12 Reflexe am Mittag</b> monatlich, → 21.9., 19.10., 23.11., 21.12., Kollekte
Fr 19.00	<b>Vorträge und Meditation</b> abwechselnd mit dem singhalesischen Mönch Bhante Anuruddha und eingeladenen Gastreferent_innen, Kollekte

## HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN



EUROPAPLATZ · 3008 BERN · [WWW.HAUS-DER-RELIGIONEN.CH](http://WWW.HAUS-DER-RELIGIONEN.CH) · [INFO@HAUS-DER-RELIGIONEN.CH](mailto:INFO@HAUS-DER-RELIGIONEN.CH)

## FILM KultuRel «TOD. WAS BLEIBT»

«Was bleibt» ist der Fokus unter dem unser Film KultuRel das Thema Tod angeht. Was bleibt, wenn die Richterin Fiona May einem jungen Zeugen Jehovas mit einer verordneten Bluttransfusion das Leben rettet, hat der Autor Ian McEwan in «The Children Act» untersucht. Die Verfilmung dieses grossartigen Romans kommt ins Kino und kann am «Tag des Kinos» in Kooperation mit Quinnie Cinemas als Matinée gesehen werden. → **2.9.**

Das richtige Leben beginnt erst nach dem Tod, sagen die einen. Die anderen finden: Nach dem Tod gibt es nichts mehr – Schluss, aus, fertig! Die Meinungen könnten unterschiedlicher nicht sein. Der Filmemacher Stéphane Goël ging auf Spurensuche und präsentiert seine Funde in «Fragments du Paradis» (2015). → **27.9.**

Zu den bezauberndsten Filmen über die Auseinandersetzung mit dem Tod als Weg zum Leben zählt der japanische Film «Nokan – Die Kunst des Ausklangs». Ein Film mit viel Musik und einer berührenden Liebesgeschichte, die Einblick gibt in die Kunst des tröstenden Nokan-Zeremoniells. → **25.10.**

Mit «Manchester by the Sea» zeigen wir im November ein weiteres Filmdrama der grossen Emotionen. Was bleibt, ist die zentrale Frage für Lee Chandler, der nach dem plötzlichen Tod seines Bruders Joe unvermittelt zum Vormund seines Neffen wird. Damit gerät das Leben des schweigsamen Einzelgängers mit einem Schlag aus den Fugen. → **29.11.**

Und was bleibt, wenn ein einsamer Beamter stirbt? «Still Life» zeichnet ein liebevolles Bild des überkorrekten John May, der für Verstorbene ohne Angehörige würdige Abschiedsfeiern organisiert. Als er aber seinen Job verliert, macht er sich auf eine Reise, die ihn quer durch England – und zurück ins Leben führt. → **13.12.**

## 12nach12 KURZFILM AM MITTAG

«Tod und Vergänglichkeit» titelt shnit Worldwide Shortfilm Festival bei seiner Auswahl der Kurzfilme und schafft es einmal mehr, das Semesterthema in ungeahnter Vielstimmigkeit zu bereichern. So geht es etwa um den Tod eines Kindes, den skurrilen Rekord von drei Alten, den plötzlichen und unerwarteten Tod, Frau Tods Tochter Morty, den geplanten Suizid eines Jazzmusikers, oder, etwas vom Schönsten, einen traurigen Wittwer, der mit den Spediteuren des Whirlpools, der noch seiner Frau gehörte, schlussendlich badend Bier trinkt. → **jeden Dienstag, ab 9.10.**

## DENKWERKSTATT ÖKOLOGIE UND UMWELT

In der Denkwerkstatt zu Ökologie und Umwelt lautet das Thema: Wir denken weiter! Die Arbeitsgruppe trifft sich regelmässig und lädt Sie zur aktiven Beteiligung ein. Die Sitzungen finden an den Freitagen → **31.8.** und → **28.9.** in der Lounge Vanakam statt. Gemeinsam wollen wir den Anlass «Endlich – Was lassen wir zurück?» planen. Dafür sind Ihre Ideen und Zukunftsvorstellungen gefragt!

## TEXTWERKSTATT SPEZIAL

In diesem Semester findet die Textwerkstatt in einer besonderen Form statt. Die Kirche und die Jüdische Gemeinde bieten je eine Veranstaltungsreihe zu Textstudien an, die es erlauben, tiefer in die Auslegungstraditionen dieser beiden Religionen einzudringen. «Lobgesänge gegen den Tod» mit Texten aus den Psalmen und dem 2. Testament findet jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat in der Kirche statt. → **ab 5.9.**  
Einmal im Monat bietet Rabbinder Michael Kohn einen Schiur (gemeinsames Lernen) an. Abschnitte aus Tora, Talmud und der jüdischen Liturgie geben Einblicke und Antworten auf die letzten Fragen und ermöglichen es, Formen des jüdischen Lernens zu üben. → **ab 4.9.**

## TAG DES FRIEDHOFS

Der Berner Bremgartenfriedhof öffnet am Sonntag 16.9. für alle Interessierten unter dem Motto «Friedhof der Religionen» seine Tore. Zum Auftakt halten beim buddhistischen Gräberfeld verschiedene buddhistische Gruppierungen im Rahmen des Totengedenktages Feiern zum Gedenken an verstorbene Angehörige ab. Ab 11.00 starten stündlich Führungen zu den muslimischen, buddhistischen und christlichen Gräberfeldern oder laden in die Kapelle zur Einführung in hinduistische Sterberituale ein. Am Mittag ist es möglich, sich kulinarisch mit ayurvedischem Fingerfood verwöhnen zu lassen. Zu guter Letzt öffnet von 16.00 bis 17.00 der jüdische Friedhof (Papiermühlestrasse 112, Wankdorfplatz) seine Tore für eine Führung. → **16.9.**



TAG DES FRIEDHOFS → 16.9.



«THE CHILDREN ACT» → 2.9.  
«FRAGMENTS DU PARADIS» → 27.9.  
«NOKAN – DIE KUNST DES AUSKLANGS» → 25.10.  
«STILL LIFE» → 13.12.  
«THE SILENCE» → 23.10.  
«TWO FRIENDLY GHOSTS» → 13.11.  
«THE SPA» → 18.12.



## AUGUST 2018

Fr 31.8. | 17.00 bis 19.00  
VORBEREITUNGSTREFFEN

**Denkwerkstatt** Vorbereitungstreffen der Arbeitsgruppe der Denkwerkstatt zu Ökologie und Umwelt (Interessierte sind willkommen).

## SEPTEMBER 2018

So 2.9. | 11.30  
FILM im cineMovie 1

Di 4.9. | 19.00  
TEXTWERKSTATT

Mi 5.9. | 17.30 bis 18.45  
KIRCHE

Do 13.9. | 19.00  
AUSSTELLUNG

Fr 14.9. | 14.00 bis 16.00  
ERZÄHLSTUNDE  
Sa 15.9. | 19.00  
FILM

So 16.9. | 9.30 bis 17.00  
TAG DES FRIEDHOFS

Do 20.9. | 18.30  
RINGVORLESUNG

Fr 21.9. | 12nach12  
REFLEXE AM MITTAG

Mo 24.9. | 10.00 bis 17.30

Di 25.9. | 10.00 bis 17.30

Di 25.9. | 18.00 (Aufführung)

TANZWORKSHOP

Di 25.9. | 16.30 bis 17.30

FREIWILLIGE

Mi 26.9. | 19.00

LESEN KultuRel

Do 27.9. | 19.00

FILM KultuRel

Fr 28.9. | 17.00 bis 19.00

VORBEREITUNGSTREFFEN

«**The Children Act**» (UK/USA 2018, 105') Zum «Tag des Kinos» zeigt das Berner Kino cineMovie1 (Eintritt: Fr. 5.–) die Verfilmung von Ian McEwans Roman «Kindeswohl» in Kooperation mit Film KultuRel. Gast: Christian Rossi, Religionswissenschaftler, ehemaliger Zeuge Jehovas. Einführung: Brigitta Rotach.

**Dienstags-Schiur mit Rabbiner Michael Kohn** Jüdische Texte zum Tod und Jenseits. Weitere Daten: 9.10. / 13.11. / 18.12.

**LOBGESÄNGE GEGEN DEN TOD** Ökumenisches Bibellesen abwechselnd zu Texten aus dem 1. und 2. Testament, jeweils an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat. Am 5.9. zu Lukas 8, 40–56: Die Auferweckung der Tochter des Jairus.

**Vernissage «ENDLICH – Religion + Tod»** Einführung durch Marco Röss (Verantwortlicher Ausstellung) und Matthias Vatter (Verleger) sowie auf dem Podium mit Jared Muralt (Totentanz), Katharina Heyden (Theologin) und Marion Wettstein (Ethnologin & Religionswissenschaftlerin).

**Kind und Tod** In einer Erzählstunde für Kinder ab 3 Jahren geht es um Fragen rund um Sterben und Tod. Auskunft: friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch

**Langer Abend des Kurzen Films** Best of shnit zu «Trügerische Idylle».

Auf der Leinwand die besten Kurzfilme, welche im Frühling 2018 in Zusammenarbeit mit shnit World-wide Shortfilmfestival gezeigt wurden. Moderation: Rosanna Rotach.

**Buddhistisches Ritual** zum Totengedenktage um 9.30. Anschliessend ab 11.00 zur vollen Stunde jeweils vier parallele **Führungen zu den muslimischen, buddhistischen und christlichen Gräberfeldern**, bzw. Erläuterungen zu **hinduistischen Sterberitualen**, Bremgartenfriedhof, Murtenstrasse 51. Von 16.00 bis 17.00 **Führung durch den jüdischen Friedhof**, Papiermühlestr. 112, Tram 9 bis Wankdorfplatz.

**Im Tod sind alle gleich? Individuelle Vorstellungen in Antike und Gegenwart.**

Jenseitsvorstellungen und Todesrituale in den Religionen.

Prof. Dr. Katharina Waldner (Erfurt) / Prof. Dr. Dorothea Lüddeckens (Zürich).

In Kooperation mit der Uni Bern, Prof. Dr. Katharina Heyden.

**Evangelisch-reformierter Text** (Angela Römer), **Reflexion aus buddhistischer Sicht** (Hildi Thalman) Musik: Afi Sika Kuzewu. Moderation: Philipp Koenig.

**Breakdance – Bharatnatyam Fusion** (keine Vorkenntnisse nötig) Für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren. Breakdance (B-Boying / B-Girling) und Bharatnatyam (klassischer tamilischer Tanz). Am Ende der zwei Tage zeigt ihr im Haus der Religionen was ihr gemeinsam gelernt habt. Anmeldung: louise.graf@haus-der-religionen.ch

**Freiwilligen-Träff** Monatlicher Austausch für Interessierte und Mitglieder des Freiwilligen-Teams im Restaurant Vanakam. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

«**Die kommenden Jahre**» Autorenlesung und Diskussion mit Norbert Gstrein zu seinem neuesten Roman (Hanser Verlag, 2018). Moderation: Regula Mader.

«**Les Fragments du Paradis**» (CH, 2016, 85') Filmreihe zu «Tod. Was bleibt».

Gast: Filmemacher Stéphane Goël. Einführung: Stefanie Arnold.

**Denkwerkstatt** Vorbereitungstreffen der Arbeitsgruppe der Denkwerkstatt zu Ökologie und Umwelt (Interessierte sind willkommen).

### RINGVORLESUNG

Die Bestattung der Toten gehört zu den ältesten kulturellen Errungenschaften der Menschheit. Wie prägen religiöse Auffassungen vom Tod die Rituale und Handlungen mit denen Menschen ihre Angehörigen begleiten? In Kooperation mit der Universität Bern wollen wir in sieben gemeinsamen Veranstaltungen diese Thematik ergründen.

Dabei entdecken wir im Einstiegsvortrag von Prof. Katharina Waldner, dass es bereits in der Antike individuelle Jenseitsvorstellungen gab und vergleichen diese im Referat von Prof. Dorothea Lüddeckens mit zeitgenössischen Vorstellungen und Ritualen. → **20.9.**

Der New Yorker JTS-Professor Benjamin Sommer und der Berner Rabbiner Michael Kohn fragen ausgehend von den rabbinischen Jenseitsvorstellungen: «Why do so many modern Jews not know about this doctrine? And what does this doctrine tell us about rabbinic anthropology and theology?». → **16.10.** «Ewig bleibend ist nur das edle Antlitz deines Herrn» zitiert der Islamwissenschaftler Amir Dzirri aus Fribourg, während wir vom Berner Imam Mustafa Memeti unter anderem wissen wollen, warum tote Muslime oft für ein Vermögen in ihre Ursprungsländer geflogen werden. → **1.11.**

Heike Springhart thematisiert das Weiterleben der Toten in der Erinnerung und die christliche Hoffnung auf Auferstehung. Thomas Rubin berichtet anschliessend von seiner konkreten Arbeit als katholischer Bestatter in Thun. → **15.11.**

Karma und Wiedergeburt kommen ins Spiel, wenn es um hinduistische Vorstellungen geht. Aber was hat das mit dem «erlösenden Tod» zu tun? Angelika Malinar referiert als Indologin, während Sasikumar Tharmalingam aus der Praxis eines Berner Hindupriesters erzählt. → **22.11.**

Am Abend zum Buddhismus zeigt sich, wie gross die innerbuddhistischen Unterschiede sind. Carola Roloff gibt einen Überblick zu Fragen des Sterbens und der Sterbebegleitung, wobei sie sich mit Jenseitsvorstellungen schwertut, während die Buddhistin Hildi Thalman im Zusammenhang von Buddha Amitabha durchaus vom Paradies des reinen Landes sprechen kann. → **6.12.**

Am letzten Abend eröffnet sich die Gelegenheit für studentische Beiträge. Der Ethnologe Alban von Stockhausen (Bernerisches Historisches Museum) bietet uns zudem einen Einblick in asiatische Ahnenreligionen und zeigt Höhepunkte aus einem Totentritual mit dem Dokumentarfilm «Tiwah – Fluss des geliebten Lebens». → **20.12.**



«TOTENTANZ» VON JARED MURALT UND BALTS NILL (www.vatterundvatter.ch) → PODIUM 13.9.

### LESEN KultuRel

Mit vier hochkarätigen Autorenlesungen tauchen wir im Herbst 2018 in verschiedene Kulturen ein.

Fluchterfahrungen aus einer bewusst gewählten Aussensicht, beschreibt der renommierte Autor Norbert Gstrein in seinem brillant geschriebenen Roman «Die kommenden Jahre» (Hanser 2018): Richard erforscht Gletscher, Natascha erforscht als Schriftstellerin Menschen. Eines Tages öffnet sie ihr Haus einer vor dem Krieg geflohenen Familie aus Damaskus. Und Richard? Er desertiert immer weiter aus der eigenen Existenz und zweifelt an der Politik, der Liebe und dem Leben. → **26.9.**

Dror Mishani besucht auf Einladung der Botschaft des Staates Israel das Haus der Religionen. Der israelische Schriftsteller ist zugleich Literaturprofessor und spezialisiert auf Kriminalliteratur. Mishani liest aus «Die schwere Hand» (Zsolnay 2018) und diskutiert mit dem Publikum die Faszination des Krimi-Genres passend zu unserem Semesterthema. → **28.10.**

Einmal mehr beteiligen wir uns im November an der vom Deutschschweizer PEN Zentrum (DSPZ) organisierten Lesereise zu Writers in Prison. Diesmal besucht uns Elnathan John, der heute als Nigerias bekanntester zeitgenössischer Satiriker gilt. Sein Roman «An einem Dienstag geboren» (Wunderhorn 2017) ist ein aufrüttelnder Text über die islamistische Radikalisierung in Nordnigeria. → **14.11.**

Anfangs Dezember lesen wir den Roman «Die Brille des Nissim Nachtgeist» (Limmat Verlag 2018) von Lotte Schwarz, die selber in den Dreissigerjahren als deutsches Dienstmädchen in die Schweiz gekommen ist. Der Roman spielt in der Emigrantensession Comi und erzählt die Geschichten der Menschen, die dort versuchen die seelischen Folgen von Vertreibung und Krieg zu verarbeiten und gleichzeitig den Forderungen des Gastlandes gerecht zu werden. → **5.12.**

Die Brille des Nissim Nachtgeist (Limmat Verlag 2018) von Lotte Schwarz, die selber in den Dreissigerjahren als deutsches Dienstmädchen in die Schweiz gekommen ist. Der Roman spielt in der Emigrantensession Comi und erzählt die Geschichten der Menschen, die dort versuchen die seelischen Folgen von Vertreibung und Krieg zu verarbeiten und gleichzeitig den Forderungen des Gastlandes gerecht zu werden. → **5.12.**

### SIND 13 GRÜNDE GENUG? EIN AUSTAUSCH ZUM THEMA SUIZID

Sie ist jung, hübsch und wächst in einer liebenden Familie auf. Doch die Idylle trägt. Gleich zu Beginn der Serie wird klar, dass sich Hannah Baker das Leben genommen hat. In sieben Audiokassetten erklärt sie die 13 Gründe, die sie dazu veranlassen haben. Die US-Serie «13 Reasons Why» geht unter die Haut und greift ein sehr trauriges und hochaktuelles Thema auf: Jugendliche, die Selbstmord begehen. Mit unseren Gästen, dem Begründer von «Nebelmeer», Jörg Weisshaupt, der dipl. Pflegefachfrau im Bereich Psychiatrie Michèle Küttel, sowie einer Fachperson vom Berner Bündnis gegen Depression, laden wir Sie dazu ein über den Freitod, dessen Folgen und mögliche Prävention zu debattieren. → **18.10.**

### ENDLICH – WAS LASSEN WIR ZURÜCK?

Sammeln und jagen: Zwei Verhaltensweisen, die der Menschheit seit Urzeiten das Überleben sicherten. Bis heute scheinen diese Strategien grundlegend für unser Wohlbefinden. Wir füllen Kühltruhen, Kisten und Schränke, Wohnungen und Garagen – oftmals jedoch mit Dingen, die wir nicht brauchen. Damit produzieren wir besonders eines: Viel Abfall! Wie können wir unsere Jagd- und Sammelleidenschaft nutzen, um sinnvoller einzukaufen, unseren Abfall gescheiter zu sortieren und rundum effektiver zu handeln? → **27.10.**

## OKTOBER 2018

Di 9.10. | 12nach12

KURZFILM AM MITTAG

Di 9.10. | 19.00

TEXTWERKSTATT

Di 16.10. | 10.00 bis 12.00

ELTERNCAFÉ

Di 16.10. | 12nach12

KURZFILM AM MITTAG

Di 16.10. | 18.30

RINGVORLESUNG

Do 18.10. | 19.00

AUSTAUSCH

Fr 19.10. | 12nach12

REFLEXE AM MITTAG

Di 23.10. | 12nach12

KURZFILM AM MITTAG

Mi 24.10. | 19.00

shnit KURZFILM SPEZIAL

Do 25.10. | 19.00

FILM KultuRel

Sa 27.10. | 10.00 bis 14.00

ANLASS

So 28.10. | 17.00

LESEN KultuRel

Di 30.10. | 12nach12

KURZFILM AM MITTAG

Di 30.10. | 16.30 bis 17.30

FREIWILLIGE

Di 30.10. | 18.00

WORKSHOP

Di 30.10. | 19.30

DENKRAUM

Best of shnit zu «Tod und Vergänglichkeit», «**Somewhere Down the Line**»

Julian Regnard, IRL, 2014 & «**A Single Life**» Marieke Blaauw/Joris Oprins, NL, 2014

**Dienstags-Schiur mit Rabbiner Michael Kohn** Jüdische Texte zu Tod und Jenseits.

Weitere Daten: 13.11. / 18.12.

**Umgang mit Sterben und Tod in der Familie** Austausch mit einer Fachperson

zu Fragen rund um das Thema Tod und Sterben in unterschiedlichen Kulturen.

Best of shnit zu «Tod und Vergänglichkeit», «**Last Call Lenny**» Julien Lasseur, USA, 2016

**Judentum: Death and the Afterlife in Jewish Liturgy and Practice**

Jenseitsvorstellungen und Todesrituale in den Religionen. Prof. Dr. Benjamin Sommer

(New York) / Rabbiner Michael Kohn (Bern). In Kooperation mit der Uni Bern.

**Sind 13 Gründe genug? Debatten um Suizid** Ausgelöst durch die Kultserie

«13 Reasons why» laden wir zu einer Diskussion zum Thema Freitod im Jugendalter ein.

Ein Austausch über ein Tabuthema mit Betroffenen, Spezialist\_innen und Interessierten.

**Muslimischer Text** (Nuran Serifi), **Reflexion aus hinduistischer Sicht** (Mala Jayakumar)

Musik: Christine Ragaz & Thomas Leutenegger. Moderation: Brigitta Rotach.

Best of shnit zu «Tod und Vergänglichkeit», «**The Silence**» Farnoosh Samadi / Ali Asgari, IT, 2017

**shnit Worldwide Shortfilmfestival 2018. Spielort Haus der Religionen.** Programm

im Rahmen des Festivals. Filme und Diskussion rund um «Tod und Vergänglichkeit».

«**Nokan – Die Kunst des Ausklangs**» Okuribito (J, 2008, 131')

Filmreihe zu «Tod. Was bleibt». Einführung: Noëmi Gradwohl (Radio SRF).

**Endlich – Was lassen wir zurück?** Vorbereitet durch die Arbeitsgruppe der Denkwerkstatt

zu Ökologie und Umwelt (Interessierte sind willkommen). Vorbereitungssitzungen an

den Freitagen 31.8. und 28.9. 17.00 bis 19.00 in der Lounge Vanakam.

«**Die schwere Hand**» Lesung und Diskussion mit dem israelischen Krimiautor und

Literaturprofessor Dror Mishani zu seinem aktuellen Thriller (Zsolnay 2018). Moderation:

Brigitta Rotach, Textlesungen: Noëmi Gradwohl. Eine Kooperation mit der Botschaft des

Staates Israel in Bern, die anschliessend zu einem koscheren Apéro einlädt.

Best of shnit zu «Tod und Vergänglichkeit», «**Ghost Train**» Lee Cronin, IRL, 2013

**Freiwilligen-Träff** Monatlicher Austausch für Interessierte und Mitglieder

des Freiwilligen-Teams im Restaurant Vanakam. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

**Sternebau nach Herrnhuter Tradition** Weitere Abende: 6.11. / 13.11. / 20.11. / 27.11.

Anmeldung unter: friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch oder am Empfang

«**Viele Wohnungen im Haus Gottes**», Konzepte des interreligiösen Dialogs

Impulsvortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Reinhold Bernhardt (Basel).



ELNATHAN JOHN → 14.11.

LOTTE SCHWARZ (1910–1971) → 5.12.

SIND 13 GRÜNDE GENUG? → 18.10.





## DÍA DE LOS MUERTOS

Der Tag für die Toten ist in Mexiko eines der wichtigsten folkloristischen Nationalfeste. Die Ausgelassenheit, die Altäre für die Toten und die Feiern auf den Friedhöfen laden ein, in die Welt der Verstorbenen einzutauchen. Dabei steht das Gedenken an die Toten im Zentrum. Im Haus der Religionen entsteht während einer Woche ein Altar mit Erinnerungsgegenständen. Dabei darf natürlich das Totenbrot / Pan de Muertos nicht fehlen, welches Interessierte am Nachmittag des 2.11. mit Friederike Kronbach-Haas backen. Ab 17.30 beginnt für alle das Fest. Die Mexikanerin Sara Campuzano erklärt den Ahnentisch und zeigt den berührenden Familienfilm «Coco. Lebendiger als das Leben», der an der Oscarverleihung 2018 als bester Animationsfilm und zudem mit «Remember Me» für den besten Filmsong ausgezeichnet wurde. Und um's Erinnern geht es ja vor allem am Día de los Muertos. → 2.11.

## DENKRAUM

Im «Denkraum» reflektieren wir über unser Tun im Haus der Religionen – Dialog der Kulturen. So fragen wir uns, welchen Konzepten des interreligiösen Dialoges wir unbewusst vielleicht längst folgen und wie wir in Zukunft bewusster vorgehen möchten. Unter dem Titel «Viele Wohnungen im Haus Gottes» macht der Basler Professor für Systematische Theologie Reinhold Bernhardt eine Bestandesaufnahme der Dialogpositionen und stellt seinen eigenen Ansatz des «mutualen Inklusivismus» als Matrix eines Dialogs der Religionen kritisch zur Debatte. → 30.10.

Ein zweiter Abend unter dem Titel «Islam: Wie sieht es von innen aus?» befasst sich mit heiklen Themen rund um aktuelle Islam-Debatten. Elham Maneas Buch «Der alltägliche Islamismus» konfrontiert uns mit der Frage, ob innerislamische Kritik hilfreich ist. Mit ihr debattieren wir darüber, ob der Islam mit einer vielstimmigen Diskussionskultur in unserer Gesellschaft angekommen ist oder ob umgekehrt kritische Muslim\_innen für islamophobe Argumente und Vorurteile instrumentalisiert werden. → 21.11.

## NACHT DER RELIGIONEN – «WAS IST SCHÖN?»

Die 11. Nacht der Religionen wird am 10.11. um 18.00 im Zentrum Paul Klee eröffnet. Zum ersten Mal versuchen Kinder bereits am Nachmittag in zwei Extraprogrammen die vermeintlich einfache Frage «Was ist schön?» zu beantworten.

Um 20.00 und 21.30 bieten dann jeweils zwei Religionsgemeinschaften oder Institutionen gemeinsame Einblicke in die Schönheit und das Schönheitsverständnis verschiedener Religionen und Kulturen an. → 10.11.

## DEZEMBER 2018

Di 4.12. | 12nach12  
KURZFILM AM MITTAG  
Mi 5.12. | 19.00  
LESEN KultuRel mit Chanukka

Do 6.12. | 18.30  
RINGVORLESUNG

Sa 8.12. | 8.00 bis 17.00  
BUDDHISTISCHES ZENTRUM

Di 11.12. | 12nach12  
KURZFILM AM MITTAG

Do 13.12. | 18.30  
HINDUTEMPEL

Do 13.12. | 19.00  
FILM KultuRel

So 16.12. | ab 13.00  
STUDIANTAG

So 16.12. | 19.00  
SOIRÉE

Di 18.12. | 12nach12  
KURZFILM AM MITTAG

Di 18.12. | 18.00  
KURZFILM AM ABEND

Di 18.12. | 19.00  
TEXTWERKSTATT

Do 20.12. | 18.30  
RINGVORLESUNG

Fr 21.12. | 12nach12  
REFLEXE AM MITTAG

Best of shnit zu «Tod und Vergänglichkeit», «Second to None», Vincent Gallagher, IRL, 2016 & «Morty», Nicolas Villeneuve, F, 2010

«Die Brille des Nissim Nachtgeist» Lesung und Gespräch über Lotte Schwarz (gestorben 1971) mit der Herausgeberin Christiane Uhlig. Eine Kooperation mit Salon Sefer der Jüdischen Gemeinde Bern. Moderation: Noëmi Gradwohl.

**Buddhismus: Tod, Sterben und Sterbebegleitung.** Jenseitsvorstellungen und Todesrituale in den Religionen. Prof. Dr. Carola Roloff (Hamburg) / Dr. med. Hildi Thalmann (Bern). In Kooperation mit der Uni Bern.

**Rohatsu** In Erinnerung an die Erleuchtung des Buddha laden verschiedene Zen- und Chan-Gruppen ein zum mit-meditieren.

Best of shnit zu «Tod und Vergänglichkeit», «A Portrait», Aristotelis Maragkos, GRC, 2014 & «Bär», Pascal Floerks, D, 2014

**Abschluss des Ganesha Geschichtsfestes** Inszenierung im Tempel: Ein Dämon verwandelt sich in eine Maus und wird so zum Begleiter. Gemeinsames Essen um ca. 20.30

«Still Life» (UK 2013, 92') Filmreihe zu «Tod. Was bleibt?» Einführung: Ana-Marija Gröndahl (Quinnie Cinemas).

«Endlich Unendlich» Mit Vorträgen zur Endlichkeit (Prof. Dr. Fulbert Steffensky), zu bioethischen Fragen der Religionen (Prof. Jens Schlieter) und Debatten über aktive und passive Sterbehilfe. Begegnung mit Fabio Testi (Reto Stalder) aus der Serie «Der Bestatter».

«Jenseitige Begegnungen» Literarisch-musikalische Performance mit Musiker Patrick Zeller und Erzähler Jürg Steigmeier.

Best of shnit zu «Tod und Vergänglichkeit», «Äiti» (Mother), Juha Hipp, FIN, 2017 & «The Spa», Will Goodfellow, AUS, 2016

Best of shnit zu «Tod und Vergänglichkeit», «You've Made Your Bed, Now Lie In It», Alexander Zwart, NOR, 2016

**Dienstags-Schiur mit Rabbiner Michael Kohn** Jüdische Texte zu Tod und Jenseits

**Ahnenreligionen: Tiwah – Fluss des geliehenen Lebens** Studentische Beiträge. Einführung ins Thema von Dr. Alban von Stockhausen (Bernisches Historisches Museum) und Dokfilm «Bury Me Twice. Tiwah – A Ngaju Dayak Ritual, Kalimantan» (1993)

**Bahá'í-Text** (Andreas Bretscher); **Reflexion aus Sikh-Sicht** (Gurpreet Kaur Singh). Musik: Thomas Leutenegger. Moderation: Brigitta Rotach.

## NOVEMBER 2018

Do 1.11. | 18.30  
RINGVORLESUNG

Fr 2.11. | 16.30  
FEIER

Fr 2.11. | 17.30  
FILM KultuRel SPEZIAL

Di 6.11. | 12nach12  
KURZFILM AM MITTAG

Di 6.11. | 18.00  
WORKSHOP

Fr 9.11. | 19.00  
BUDDHISTISCHES ZENTRUM

Sa 10.11. | 18.00  
NACHT DER RELIGIONEN

Di 13.11. | 12nach12  
KURZFILM AM MITTAG

Di 13.11. | 18.00  
WORKSHOP

Di 13.11. | 18.00  
HINDUTEMPEL

Di 13.11. | 19.00  
TEXTWERKSTATT

Mi 14.11. | 19.00  
LESEN KultuRel

Do 15.11. | 18.30  
RINGVORLESUNG

Di 20.11. | 12nach12  
KURZFILM AM MITTAG

Di 20.11. | 18.00  
KURZFILM AM ABEND

Di 20.11. | 18.00  
WORKSHOP

Mi 21.11. | 19.30  
DENKRAUM

Do 22.11. | 18.30  
RINGVORLESUNG

Fr 23.11. | 12nach12  
REFLEXE AM MITTAG

So 25.11. | 15.00 bis 16.00  
AUSSTELLUNG im Zentrum Paul Klee

Di 27.11. | 12nach12  
KURZFILM AM MITTAG

Di 27.11. | 16.30 bis 17.30  
FREIWILLIGE

Di 27.11. | 18.00  
WORKSHOP

Mi 28.11. | 18.00  
SOIRÉE

Do 29.11. | 19.00  
FILM KultuRel

Fr 30.11. | 19.00  
BUDDHISTISCHES ZENTRUM

**Islam: Von Vergänglichkeit, Tod und der Ewigkeit Gottes** Jenseitsvorstellungen und Todesrituale in den Religionen. Prof. Dr. Amir Dziri (Fribourg) / Imam Mustafa Memeti (Bern). Vortragsreihe in Kooperation mit der Uni Bern.

**Día de los Muertos** Gemeinsames Brotbacken (Pan de Muertos), Schmücken des Ahnen-Tisches, Erklärung zum mexikanischen Totentag mit Sara Campuzano und Friederike Kronbach-Haas.

«Coco – Lebendiger als das Leben!» Animationsfilm (USA, 2017, 105') für die ganze Familie zum «Día de los Muertos». Einführung: Alexandra Ecclesia, anschließend Diskussion und mexikanisches Apéro.

Best of shnit zu «Tod und Vergänglichkeit», «Cowboys Janken Ooko» (Cowboys get to cry), Mees Peijnenburg, NL, 2013

**Sternebau nach Herrnhuter Tradition** Weitere Abende: 13.11. / 20.11. / 27.11. Anmeldung unter: friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch oder am Empfang

**Meditation und Neurowissenschaften: Neueste Erkenntnisse** Vortrag von Uyen Huynh-Do

«Was ist schön?» Einblicke in die Schönheit und das Schönheitsverständnis verschiedener Religionen und Kulturen, 18.00 Eröffnung im Zentrum Paul Klee.

Best of shnit zu «Tod und Vergänglichkeit», «Splintertime», Rosto, F, 2015 & «Two Friendly Ghosts», Parker Ellerman, USA, 2011

**Sternebau nach Herrnhuter Tradition** Weitere Abende: 20.11. & 27.11. Anmeldung unter: friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch oder am Empfang

**Der fünfte Festtag für Gott «Murugan»** Inszenierung vor dem Tempel: Ein Kampf zwischen Gott und den Dämonen. Gemeinsames Essen um ca. 20.30

**Dienstags-Schiur mit Rabbiner Michael Kohn** Jüdische Texte zu Tod und Jenseits. Weiteres Datum: 18.12.

«An einem Dienstag geboren» (Wunderhorn 2017) Lesung und Diskussion mit dem nigerianischen Autoren Elnathan John. Eine Kooperation mit dem DeutschSchweizer PEN Zentrum (DSPZ). Moderation: Ruedi Küng (Afrikaspezialist, SRF).

**Christentum: Zwischen Weiterleben in der Erinnerung und Auferstehung der Toten** Jenseitsvorstellungen und Todesrituale in den Religionen. PD Dr. Heike Springhart (Heidelberg) / Bestatter Thomas Rubin (Thun). In Kooperation mit der Uni Bern.

Best of shnit zu «Tod und Vergänglichkeit», «Zabicie Ciotki» (Killing Auntie), Mateusz Glowacki, PL, 2013

Best of shnit zu «Tod und Vergänglichkeit», «Nonna Si Deve Asciugare», Alfredo Covelli, IT, 2011

**Sternebau nach Herrnhuter Tradition** Weiterer Abend: 27.11. Anmeldung unter: friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch oder am Empfang

**Islam: Wie sieht es von innen aus?** Die Autorin Elham Manea mit «Der alltägliche Islamismus» im inner-muslimischen Gespräch. Eine Kooperation mit der Buchhandlung Voiron.

**Hinduismus: Wiedergeburt, Karma und erlösender Tod** Jenseitsvorstellungen und Todesrituale in den Religionen. Prof. Dr. Angelika Malinar (Zürich) / Priester Sasikumar Tharmalingam (Bern). In Kooperation mit der Uni Bern.

**Alevitischer Text** (Bülent Celik); **Reflexion aus jüdischer Sicht** (Henri Mugier). Musik: Afi Sika Kuzeawu. Moderation: Philipp Koenig.

**Ausstellung Emil Nolde im Zentrum Paul Klee.** Brigitta Rotach (Haus der Religionen) im Dialog mit Fabienne Eggelhöfer (Zentrum Paul Klee). Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von Kunstmuseum Bern, Zentrum Paul Klee, den drei Landeskirchen und dem Haus der Religionen.

Best of shnit zu «Tod und Vergänglichkeit», «Operator», Caroline Bartleet, GB, 2015 & «Sarah», Neil Triffet, AUS, 2009

**Freiwilligen-Träff** Monatlicher Austausch für Interessierte und Mitglieder des Freiwilligen-Teams im Restaurant Vanakam. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

**Sternebau nach Herrnhuter Tradition** Anmeldung unter: friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch oder am Empfang

«Der Tod als Lehrer des Lebens» Der Schriftsteller Georg Magirius und die Harfenistin Bettina Linck mit einer literarisch-musikalischen Darbietung zu Psalmen als Gesänge der Leidenschaft. Eine Kooperation mit dem Seminar zu Seelsorge und Psalmen von Prof. Isabelle Noth und Prof. Andreas Wagner, Uni Bern.

«Manchester by the Sea» (USA, 2016, 137') Filmreihe zu «Tod. Was bleibt?» Einführung: Rolf Blickle.

**Wie können wir den Verstorbenen helfen?** Meditation für Sterbende mit Losang Palmo

## DER TOD ALS LEHRER DES LEBENS

Heute gilt es Krankheit und Tod zu überspielen oder harmonisch ins Leben zu integrieren. Die Psalmen, als spiritueller Schatz der Menschheit, erlauben etwas anderes: Sie konstataren befreiend ehrlich Schmerz, Ungerechtigkeit und Einsamkeit. Und sie schreien ihre Wut darüber in Richtung Himmel. Betörend furios und verstörend zart erwecken Bettina Linck und Georg Magirius die alten Gesänge zum Leben. Die Konzertlesung ist inspiriert von Magirius' Buch «Gesänge der Leidenschaft. Die befreiende Kraft der Psalmen».

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Universität Bern, Seminar «Psalmen und Seelsorge» von Prof. Isabelle Noth und Prof. Andreas Wagner. → 28.11.



## STUDIANTAG «ENDLICH UNENDLICH»

Wie gehen wir mit der Endlichkeit unseres Lebens um? «Mut zur Endlichkeit» titelt der Theologe und Erziehungswissenschaftler Fulbert Steffensky seinen Auftaktvortrag. Der Religionswissenschaftler Jens Schlieter stellt sein neuestes Buch zu Nahtoderfahrungen vor und gibt eine Einführung in die Bioethik der Religionen. Im Anschluss reflektieren Vertreter\_innen der Religionsgemeinschaften über ihren Umgang mit brennenden Fragen zur Sterbehilfe und in der Pflege tätige Personen ergänzen die Veranstaltung mit ihren beruflichen Erlebnissen.

Auch die erfolgreiche Schweizer Serie «Der Bestatter» befasst sich von Berufs wegen mit der Endlichkeit. Der Schauspieler Reto Stalder, der den gruftigen Jungbestatter Fabio Testi spielt, ist persönlich anwesend, zeigt Ausschnitte aus der Serie und verrät, wie es ab Januar mit der 7. und letzten Staffel weitergeht. Ein Kinderprogramm erlaubt es Familien am Studientag teilzunehmen. Gemeinsam können wir um 18.00 ein Apéro riche geniessen. Zu guter Letzt findet ab 19.00 die Aufführung «Jenseitige Begegnungen» statt. Eine musikalisch-literarische Reise, zu der Patrick Zeller und Jürg Steigmeier einladen. → 16.12.



DER TOD ALS LEHRER DES LEBENS → KONZERTLESUNG 28. 11.  
STUDIANTAG «ENDLICH UNENDLICH» → 16. 12.  
RETO STALDER (© SRF Sava Hlavacek)  
JÜRGE STEIGMEIER & PATRICK ZELLER (© David Schweizer)

## Informationen zu den Religionsgemeinschaften und ihren Veranstaltungsprogrammen:

**Bahá'í** [www.bahai.ch](http://www.bahai.ch)  
**Förderverein Alevitische Kultur** [www.aleviten.ch](http://www.aleviten.ch)  
**Hindutempel-Verein Saivanerikoodam** [www.saivanerikoodam.ch](http://www.saivanerikoodam.ch)  
**Interkultureller Buddhistischer Verein Bern** [www.buddhismus-bern.ch](http://www.buddhismus-bern.ch)  
**Jüdische Gemeinde Bern** [www.jgb.ch](http://www.jgb.ch)  
**Muslimischer Verein Bern** [www.muslimischer-verein.ch](http://www.muslimischer-verein.ch)  
**Sikh-Gemeinde** [www.sikh.ch](http://www.sikh.ch)  
**Verein Kirche im Haus der Religionen** [www.haus-der-religionen.ch/verein-kirche-im-hdr](http://www.haus-der-religionen.ch/verein-kirche-im-hdr)

## Freiwilligenarbeit

Im Haus der Religionen gibt es viele Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren: am Empfang, bei Versänden und Veranstaltungen oder in der Integrationsarbeit. Beim Freiwilligen-Träff (letzter Dienstag des Monats 16.30 bis 17.30 im Restaurant Vanakam) können Sie sich über Einsatzmöglichkeiten informieren, mit anderen Freiwilligen ins Gespräch kommen und Fragen stellen. Herzlich willkommen sind alle, die bereits zum Freiwilligen-Team gehören sowie Personen, die sich neu für einen Einsatz interessieren. Weitere Auskünfte zur Freiwilligenarbeit: [ursula.ecclesia@haus-der-religionen.ch](mailto:ursula.ecclesia@haus-der-religionen.ch)

## Impressum

© 2018, Haus der Religionen – Dialog der Kulturen, Stand August 2018, Änderungen vorbehalten  
Filmstills, Fotos und Portraits: Quelle Internet oder zvg; Grafik: Judith Rügger, Druck: Ackermann Druck AG, König

